



Lesetagebuch

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? _____

Wo? _____

Warum? _____

Bildüberschrift:

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das sechste Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Lösungsvorschlag:



Lesetagebuch

Lösungsvorschlag:

Die Arbeitsblätter beinhalten eine Bildzusammenfassung zu jedem der sechs Bilder des Werkes „Datterich“. Dabei beantworten die SuS zunächst die W-Fragen (Wer? , Wo? und Warum?) und geben dem jeweiligen Bild eine eigene Überschrift, die sie als passend erachten. Erst dann sollen die SuS kurze Zusammenfassungen schreiben. Die W-Fragen dienen den SuS hierbei als Hilfe sich nicht auf Nebensächliches zu konzentrieren. Das Ziel dieser Arbeitsblätter ist, dass die SuS einen Überblick über das Werk erhalten. Die SuS sollen außerdem im Umgang mit Texten gefördert werden, so dass sie in der Lage sind sich kurz zu fassen und selbst zu entscheiden welche Informationen wichtig sind und welche eher nebensächlich. Diese Zusammenfassungen können als Lesetagebücher, aber auch als Lesekotrollen verwendet werden. Zudem können sie bei anderen Erarbeitungsphasen als Material dienen, auf das die SuS zurückgreifen können.



Lesetagebuch

Erstes Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Datterich, Knerz, Bennelbächer, Spirwes, Lisette, Handlanger, Schmidt

Wo? Wirthsstube

Warum? Treffen sich zum Karten spielen (Solo)

Bildüberschrift:

Datterichs neues Opfer

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das erste Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Datterich spielt mit seinem Stammtisch Karten im Wirtshaus. Die Männer sind in ihr Kartenspiel vertieft und obwohl Bennelbächers Sohn vorbei kommt, um ihn zum Essen zu holen, schickt er ihn wieder weg, um sein Kartenspiel zu beenden. Er versucht zu betrügen, wird jedoch von Bennelbächer erwischt. Während des Kartenspiels kommen Handlanger in das Wirtshaus und fangen, dem Datterich zu wider, an zu singen. Bennelbächer, Spirwes und Knerz bezahlen und gehen kurz darauf. Im Wirtshaus bleibt Datterich allein zurück und bestellt erneut einen Rotwein. Da er kein Geld hat, besingt er die Bedienung Lisette und schlägt ihr vor sie mit einem Kuss zu bezahlen. Doch sie kennt Datterich und bleibt hart. Da er ihr nicht genug Geld geben will, nimmt sie den Wein wieder mit. Daraufhin kommt Schmidt ins Wirtshaus. Datterich schmiedet sofort den Plan, den unbekanntes Schmidt auszunehmen. Er kommt mit ihm ins Gespräch. Datterich erzählt ihm, dass er seinen Vater kannte und tischt ihm bei einer Flasche Rotwein eine erfundene Geschichte über seine große Liebe und sein berufliches Schicksal auf. Schmidt besteht daraufhin darauf die Rechnung von Datterich zu bezahlen.



Lesetagebuch

Zweites Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Dummbach, seine Frau und Tochter, Bennelbächer, Spirwes, Datterich, Schmidt, zwei Spielleute, ein Geiger, ein Clarinettenbläser

Wo? Traisa (Wirtschaftslokal im Freien)

Warum? Datterich trifft sich mit seinen Freunden zum gemütlichen Beisammensein

Bildüberschrift:

Die Schwächen der Menschen

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das zweite Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Familie Dummbach, aber auch Bennelbächer und Spirwes sitzen draußen im Wirtschaftslokal. Während Herr Dummbach seine Zeitung vermisst, unterhalten sich Bennelbächer und Spirwes über Datterich und seine schlechten Angewohnheiten. Die Stimmung ist geladen, da Spirwes Herrn Dummbach Geld schuldet. Da kommen Datterich und Schmidt. Datterich begrüßt seine Freunde und stellt ihnen seinen neuen Freund Schmidt vor. Schmidt entdeckt die Familie Dummbach und begrüßt Marie, Herrn Dummbachs Tochter. Diese wundern sich, warum er in Begleitung von Datterich kommt, doch er erklärt Marie, dass der Datterich ihm beruflich helfen will. Marie bleibt jedoch skeptisch. Datterich kommt dazu und wickelt Herrn Dummbach in ein Gespräch über die in der Zeitung berichteten Geschehnisse ein, obwohl er sich nicht dafür interessiert. Er wimmelt Dummbach ab und geht mit Schmidt zurück zu seinen Freunden und unterhält sich mit ihnen. Als Musikanten das Lokal betreten und anfangen zu spielen, gibt Datterich ihnen Geld, damit sie aufhören. Daraufhin kommt es zur Auseinandersetzung mit den Musikern, die letztlich gehen. Nachdem auch Familie Dummbach das Lokal verlassen hat, fragt Datterich Schmidt nach seinem Interesse an Marie Dummbach. Er will ihm jedoch ein anderes Mädchen vorstellen, deren Vater im Gemeinderat ist. Da Bengler in Richtung Lokal kommt und Datterich ihm Geld schuldet, überredet er die anderen zum Dippelshof mitzukommen. Auch Schmidt, der eigentlich zu Herrn Dummbach wollte.



Lesetagebuch

Drittes Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Datterich, Schneider Streifschächter, Wirtsjunge, Bengler, Herr und Frau Dummbach, Marie, Evchen

Wo? Datterichs Dachstube

Warum? Datterich versteckt sich vor Leuten, denen er Geld schuldet

Bildüberschrift:

Die Kunst der Täuschung

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das dritte Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Datterich hat seinen Schlafrock noch an, da klopft es. Steifschächter kommt herein. Datterich erkundigt sich freundlich nach seiner Familie und lügt ihn an, indem er erzählt, dass er gerade eine Rechnung bezahlen musste. Er fällt Steifschächter immer wieder ins Wort, so dass er fast nicht dazu kommt nach seinem Geld zu fragen. Datterich vertröstet ihn und Steifschächter geht. Als nächstes klopft ein Wirtsjunge an, der ebenfalls Geld für seinen Wirtsherrn eintreiben soll. Auch ihn wimmelt er ab. Er denkt daraufhin über Schmidt nach, den er sich als Freund erhalten muss, indem er den Plan schmiedet, Schmidt mit Evchen zu verkuppeln. Er wird in seinen Gedanken durch den sich nähernden Bengler unterbrochen. Um nicht verprügelt zu werden, spielt er Bengler einen Kranken vor. Er redet Unsinn, weshalb Bengler denkt er sei geisteskrank und geht. Schmidt ist Datterichs nächster Gast. Mit ihm spricht er über das Treffen von Schmidt und Evchen, welche sich Datterich zufolge in Schmidt verliebt hat. Einige Tage später unterhält sich Familie Dummbach über Schmidt. Sie sind sich einig, dass Datterich schlechten Einfluss auf Schmidt hat. Marie ist traurig darüber, dass er Interesse an Evchen zu haben scheint und beobachtet, wie Schmidt und Datterich vorbeilaufen. Als Marie Evchen trifft, erklärt Evchen ihr, dass sie nichts von Schmidt wissen will. Sie gibt Marie einen Brief den sie von Schmidt hat. In diesem will er sie am Teich des Herrengartens treffen. Marie erkennt jedoch, dass der Datterich den Brief geschrieben hat.



Lesetagebuch

Viertes Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Datterich, Schmidt, Bengler, Lisette, Marie als Evchen, Spirwes

Wo? Wirtshaus, Herrengartenteich

Warum? Vorbereitungen auf das Treffen, Treffen mit Evchen

Bildüberschrift:

Von Freunden zu Feinden

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das vierte Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Schmidt hat ein schlechtes Gewissen gegenüber Marie, das Datterich ihm ausreden möchte. Er übt mit Schmidt seine Liebeserklärung, indem er Schmidt und Schmidt Evchen spielt. Wein soll Schmidt helfen selbstbewusster zu werden. Doch ihm geht Marie nicht aus dem Kopf und er bereut den Brief. Datterich und er trinken schließlich Bruderschaft. Nachdem Datterich Schmidt noch einmal gut zugeredet hat, gehen beide los. Kurz drauf kommt Bengler ins Wirtshaus gestürmt und sucht den Datterich. Da er schon weg war, erzählt er Lisette von seiner Begegnung mit ihm und wie er sich hat täuschen lassen. Wütend geht er und schwört ihn zur Rechenschaft zu ziehen. Schmidt und Datterich sind am Herrengartenteich angekommen und warten auf Evchen. Als sie sie kommen sehen, bekommt Schmidt Panik und will gehen, doch Datterich hält ihn auf. Schmidt ist verunsichert und unterhält sich mit Evchen über das Wetter. Datterich flüstert ihm zu, er solle seine Liebe gestehen, was er auch tut. Als sie auf Marie zu sprechen kommen, schreitet Datterich ein. Doch es ist nicht Evchen sondern Marie, die sich zu erkennen gibt und Datterich ohrfeigt. Schmidt besinnt sich und geht auf Datterich, den er für alles verantwortlich macht, los. Als er und Marie gehen wollen, fordert Datterich ein Duell. Auf das Schmidt zu dessen Verwundern eingeht. Datterich ist wenig zuversichtlich und trifft daraufhin auf Spirwes. Er erzählt ihm von seinem bevorstehenden Duell und bittet ihn nach seinem Tod Freunde und Bekannte zu trösten. Beide trinken zum Abschied.



Lesetagebuch

Fünftes Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Marie, Fritz Knippelius, Herr und Frau Dummbach, Schmidt, Evchen

Wo? Bei Dummbachs

Warum? Marie hat einen Plan geschmiedet und erwartet einen Brief

Bildüberschrift:

Maries Plan

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das fünfte Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Marie wartet auf Fritz Knippelius. Er hat einen Plan, der das Duell verhindert und es dem Datterich heimzahlt. Er gibt Marie einen Brief, den sie so platzieren soll, dass er auch gefunden wird und geht. Zuvor hat er Schmidt außerdem erzählt, dass der Datterich ihn um vier statt um drei treffen will. Herr Dummbach sucht seine Zeitung und denkt über seine Tochter und Schmidt nach. Als sie zu ihm kommt fragt er sie, ob sie ihn sich schon aus dem Kopf geschlafen hat. Doch Marie erzählt ihm, dass er sich vom Datterich abgewandt hat. Als Herr Dummbach seine Zeitung holen will findet er den Brief, den Marie doch zuvor positioniert hat. Er liest den Brief und befiehlt Marie daraufhin ihre Mutter zu holen. Er liest ihnen den Brief vor. In diesem wird Dummbach gedroht sein Haus anzuzünden, falls er nicht fünfhundert Gulden um drei Uhr hinter den drei Brunnen an einem Buchbaum deponiert. Frau und Herr Dummbach sind schockiert. Frau Dummbach fleht ihren Mann an das Geld dort zu deponieren, doch Herr Dummbach will die Polizei einschalten, um den Straftäter zu schnappen und macht sich gleich auf den Weg. Als Schmidt zu Marie kommt, lässt diese sich nichts von ihrem Plan anmerken. Schmidt will sich von ihr verabschieden, falls er es nicht überlebt und bedauert früheres sein Verhalten ihr gegenüber. Zum Abschied gibt er ihr ein Päckchen. Herr Dummbach kommt von der Polizei und streitet sich mit Frau Dummbach, da sie ihrer Schwester von der Angelegenheit erzählt hat. Evchen kommt hinzu und weiß bereits von Frau Dummbachs Schwester von der Drohung, doch Herr Dummbach leugnet alles.



Lesetagebuch

Sechstes Bild

Aufgabe 1: Beantworte die W-Fragen und denke dir eine passende Bildüberschrift aus.

Wer? Datterich, Spirwes, Lisette, Knerz, Bennelbächer

Wo? Wirtshaus, in der Nähe der drei Brunnen, Stube in Dummbachs

Warum? Verabschiedung des Datterich, Festnahme des Verbrechers/Ort des Duells, Vollendung des Plans

Bildüberschrift:

Der aufgegangene Plan

Aufgabe 2: Schreibe eine kurze Zusammenfassung über das sechste Bild.

Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen in deiner Zusammenfassung enthalten sind!

Zusammenfassung:

Datterich sitzt mit Spirwes im Wirtshaus und unterhält sich über sein Andenken. Spirwes lädt ihn zum Abschied auf ein Glas Wein ein, woraufhin Datterich plötzlich weg eilt. Lisette bemerkt amüsiert, dass sich draußen Datterich und Bengler prügeln. Knerz und Bennelbächer unterhalten sich währenddessen über Datterich, als Bengler zufrieden ins Wirtshaus kommt. Nach einem kurzen Gespräch trinken sie aus und gehen. In der Nähe der drei Brunnen verstecken sich zwei Polizeidiener und sehen Datterich kommen. Datterich wartet auf Schmidt und beschließt Schmerzensgeld von Bengler zu fordern und es ihm so heimzuzahlen. Da Schmidt noch nicht da ist, spielt er das Duell schon einmal durch. Dabei wird er nicht getroffen und verträgt sich wieder mit Schmidt. Als er sich setzt, fallen die Polizeidiener über ihn her. Datterich wirft die Pistolen ins Gebüsch und wird abgeführt. Bei Dummbachs kann Herr Dummbach es nicht erwarten zu erfahren wer der Verbrecher ist. Nur Marie weiß es bereits. Knippelius kommt dazu und berichtet Marie, dass sie Datterich geschnappt haben und der Plan aufgegangen ist. Er und Herr Dummbach kommen ins Gespräch, als Frau Dummbach Knippelius auf den Brief anspricht. Knippelius beruhigt sie und berichtet ihnen, dass der Datterich festgenommen wurde. Doch er äußert Dummbachs gegenüber, dass der Datterich nicht der Verbrecher ist. Sie wundern sich, dass Schmidt nicht mit ihm im Gefängnis sitzt, doch Marie versichert ihnen, dass er nichts mehr mit dem Datterich zu tun hat. Als Knippelius Dummbach



Lesetagebuch

dann erzählt, dass Schmidt ihm Zeitungen bringen will, ist er wieder wohlwollend gegenüber Schmidt gestimmt und nimmt ihn in die Familie auf. Kippelius überbringt allen daraufhin die Nachricht, dass Schmidt den Meistertitel erhält. Als Datterich hinzukommt, tut er so als sei nichts gewesen und erfindet Ausreden für seinen Aufenthalt im Gefängnis. Bei seiner Verabschiedung, provoziert er Schmidt, der ihn dann aus dem Haus wirft. Herr Dummbach ist froh ihn los zu sein, doch Kippelius bedauert sogar seine Abwesenheit.